

# Neuorientierung während Referendariat?

**Beitrag von „AbgeordneteLehrkraft“ vom 14. Januar 2025 08:38**

Der letzte Post wirkt etwas so als wäre die Orientierung an den Horrorgeschichten und das mulmige Gefühl das eigentlich größere Problem als die Probleme, die für den Anfang des Refs ziemlich normal sind. Ich kann das gut nachvollziehen, ich neige leider bis heute dazu. Rückwirkend hätte ich mir sehr vieles leichter machen können, wenn ich mit mehr Zuversicht in alles gegangen wäre.

Wenn du wirklich nicht Lehrerin werden möchtest, wirst du andere Möglichkeiten finden. Wenn du aber vor allem schwarz siehst oder Angst hast, würde ich erstmal genau darüber nachdenken, was das schlimmstmögliche ist, wie wahrscheinlich es ist und was dann passieren würde: Meine Vermutung wäre durchzufallen, relativ unwahrscheinlich und im Zweifelsfall droht halt eine Verlängerung.

Und dann überlege ich mir immer noch, was den wirklich meine rote Linien sind. Wann würde ich aussteigen, weil der Preis zu hoch ist? Z.B. wenn ich drohe dauerhaft psychisch zu erkranken. Oder wirklich dauerhaft unglücklich zu sein. Und dann lege ich mir dazu einen Notfallplan zurecht.

Im Endeffekt hab ich so mein Studium abgeschlossen, mein Ref auch, alles auch mit passablen Noten, wurde verbeamtet, bin jetzt schon 13 Jahre im Dienst, hab also auch die Lebenszeitverbeamtung (mit besonderer Eignung) überstanden, bei der ich auch wieder dachte, dass das schwierig wird und mich über allerlei Horrorsituationen informiert hatte. Vor einigen Jahren hab ich sogar eine Abordnung an die Uni bekommen..

Ich hab noch immer meine Sorgen, fühle mich oft ungenügend als Lehrkraft. Aber ich weiß, dass das verrückt Machen das größere Problem ist als meine tatsächliche Kompetenzen als Lehrkraft. Also mache ich meine Notfallpläne und dann weiter und kümmere mich um das eigentliche Problem: meine Unsicherheit.

Ich unterrichte gerne, aber es ist mir wirklich nicht zugeflogen. Vielleicht passt das gar nicht zu deiner Situation, aber da ich durchaus schon manchen Referendar getroffen habe, der da von der Persönlichkeitsstruktur ähnlich ungünstig aufgestellt war wie ich, wollte ich das mal hier lassen.

Die Idee, nach dem Ref erstmal was anderes zu machen, finde ich übrigens super. Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt.